

**Ihre Direktkandidatin für
Neuschönningstedt
Wahlkreis 1**



Martina Hellhoff

Liebe Reinbeker Bürgerin, lieber Reinbeker Bürger,

ich stelle mich bei den Kommunalwahlen am 6. Mai 2018 als Direktkandidat für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Reinbek im Wahlkreis 1 zur Wahl. Hiermit möchte ich mich Ihnen vorstellen.

Unser Stadtteil Reinbek-Neuschönningstedt liegt mir sehr am Herzen, denn er bedeutet für mich Heimat. Seit meiner Geburt im Jahre 1964 lebe ich in der Gartenstraße, habe dort meine Jugend verbracht. Meinen Schulabschluss habe ich an der Gertrud-Lege-Schule gemacht und bin viele Jahre im Reinbeker Jugendrotkreuz, später im Deutschen Roten Kreuz ehrenamtlich tätig gewesen; habe sogar beim Bau der Rettungswache am Birkenweg mitgewirkt.

Ich lege Wert auf Beständigkeit und Engagement und verfolge meine Ziele nachhaltig. Seit 1985 bin ich verheiratet, habe 3 mittlerweile erwachsene Kinder und vor wenigen Wochen wurde unsere Familie durch einen Enkel bereichert. Ich bin Versicherungsfachwirtin und seit vielen Jahren bei einem der weltweit größten Versicherungsunternehmen vertriebsverantwortlich für die Sparte Bootsversicherungen. Meine Hobbys sind neben Wassersportaktivitäten vor allem mein Pferd, Motorrad fahren und natürlich die Politik.

Ich will unsere schöne Stadt Reinbek als Stadt im Grünen lebens- und liebenswert erhalten. Als Mitglied des Vorstands der FDP Reinbek und Vertreterin Ihrer Interessen und Ihrer Stimme würde ich gerne künftig in Ihrem Namen die politische Entwicklung in unserer Stadt mitgestalten. Ich möchte für Sie eine aktive Ansprechpartnerin sein, stehe für Transparenz bei politischen Entscheidungen und es ist mir wichtig zu beweisen, dass es noch Verlässlichkeit in der Politik gibt.

Ich werde mich dafür einsetzen, dass unsere Stadt sowohl für junge Familien als auch für ältere Mitbürger eine hohe Lebensqualität bietet. Ich bin davon überzeugt, dass die sachorientierte Kommunalpolitik der FDP in vielen Bereichen weitere Verbesserungen für die Reinbeker Bürger bewirken kann.

Der bevorstehende Bau eines Kunstrasenplatzes im Sportzentrum Reinbek, die Einrichtung einer Oberstufe für unsere Gemeinschaftsschule, die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes, der Ausbau der Kinderbetreuung sowohl im vorschulischen als auch im schulischen Bereich, die Verbesserung des ÖPNV Angebotes sowie die überwiegend dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen sind nur eine kleine Auswahl an Themen, die im Wesentlichen von den Vorschlägen der Reinbeker Liberalen bestimmt waren. Das gilt auch für den Verzicht auf den Bau einer Fischtreppe am Reinbeker Mühlenteichwehr. Oft waren die Liberalen die ausgleichende Kraft, die einen tragfähigen Kompromiss erarbeitet hat. Diesen Weg wollen wir weitergehen.

Viele andere Punkte, die mir am Herzen liegen, konnten jedoch aufgrund der Mehrheitsverhältnisse und der ideologisch geprägten Sichtweise einiger Kommunalpolitiker nicht umgesetzt werden.

Folgende Bereiche sollen bestimmend sein für die liberale Politik der nächsten Jahre:

- ❖ Bei der zukünftigen **Entwicklung unserer Stadt im Grünen** wollen wir mit Augenmaß und einem Blick für die langfristigen Folgen handeln. Dabei sollen die Interessen der bereits in Reinbek wohnenden Menschen im Mittelpunkt der Überlegungen stehen:
 - Stadtteilstruktur erhalten, keine Neuausweisung großflächiger Wohngebiete
 - Vor- und Nachteile von Neubauvorhaben umfassend und sachlich beurteilen: Neubaugebiete lösen keine Finanzprobleme, verursachen aber z. B. Verkehrsprobleme
 - Stattdessen: Netzwerk Wohnen zur optimalen Nutzung des vorhandenen Wohnraumes aufbauen
 - Bürgerentscheid über Reinbeks zukünftige Entwicklung
 - Wirkungsvolles Energiemanagement für Reinbeks öffentliche Gebäude
 - Gesamtbilanz von Umweltmaßnahmen sachlich abwägen
 - Verkehrsleitplanung für das gemeinsame Mittelzentrum erstellen
 - ÖPNV und neue Angebote wie zum Beispiel Car Sharing stärken und ausbauen

- ❖ **Familienpolitik** unter Einbeziehung aller Generationen bildet die Grundlage unseres Handelns:
 - Kinderbetreuungsangebot am Bedarf der Eltern und Kinder orientiert weiterentwickeln
 - Gemeinschaftsschule erneuern und sanieren
 - Mindestens eine offene Ganztagsgrundschule zur gebundenen Ganztagschule entwickeln
 - Zusätzliche Angebote für Reinbeks Jugend schaffen
 - Konzept für ein selbstbestimmtes Leben im Alter erarbeiten und umsetzen
 - Lebensqualität durch Barrierefreiheit im öffentlichen Raum steigern
 - Menschenwürdiger Umgang mit Menschen die Hilfe benötigen

- ❖ **Sport und Kultur** sind für uns entscheidende Faktoren für den Freizeitwert Reinbeks:
 - Vereine fördern, Sportstätten am Mühlenredder und im Norden Reinbeks entsprechend den geänderten Anforderungen unserer Zeit neugestalten
 - Freizeitbad und Schwimmbad am Tonteich dauerhaft erhalten
 - Reinbeker Schloss zum lebendigen Mittelpunkt des kulturellen Lebens entwickeln
 - Begegnungsstätte in Neuschönningstedt als attraktiven Treffpunkt gestalten

- ❖ Die **öffentliche Sicherheit** und ein moderner **Bürgerservice** sind das Gebot der Stunde:
 - Vorteile der digitalen Welt nutzen, Online-Angebote für den Bürgerservice verstärkt ausbauen
 - Finanzierung von Straßenausbaumaßnahmen überdenken - mit dem Ziel die Straßenausbaubeiträge ersatzlos zu streichen
 - Förderung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren

Die Gängelung und Einschränkung der Bürger durch immer neue Vorschriften und Regeln auf kommunaler Ebene wollen wir eindämmen. Die **Bürgerrechte**, vor allem bei politischen Entscheidungen, wollen wir stärken. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass dies notwendig ist.

Für Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.fdp-reinbek.de.

Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Denn Personen mit all ihren Stärken und Schwächen – und nicht Parteien – bestimmen die Politik vor Ort. Welche Person Sie vertritt, bestimmen Sie!

Martina Hellhoff
Gartenstraße 23
21465 Reinbek
Telefon (040) 7107707
buerger@fdp-reinbek.de